

Wiederwahl einer Lehrkraft in Aarau

at. Bei 2503 eingelegten Stimmkarten und einem absoluten Mehr von 1071 erhielt Emil Hunziker, Lehrer an der Oberschule, 2041 Ja und 99 Nein. Er ist damit für eine weitere sechsjährige Amtsdauer ehrenvoll bestätigt worden.

Unterentfelden

115 Auszeichnungen bei der Schüler-Verkehrsprüfung

er. Nachdem bereits alle Lehrkräfte der hiesigen Schule seit den Herbstferien mit ihren Klassen intensiv Verkehrsunterricht betrieben hatten, wurde die Woche vom 17. bis 22. November ganz in den Dienst der Verkehrserziehung gestellt. Polizeikorporal Halbheer und Pol Sdt Amsler von der Verkehrsgruppe der Kantonspolizei erteilten klassenweise Unterricht, wobei anhand von diversen Verkehrssituationen das richtige Verhalten instruiert wurde. Auch in den drei Kindergärten wurde unterrichtet. Mit einem Lichtbilder- und Filmvortrag wurden die Kenntnisse der Schüler weitergefordert. Am 21. November hatten alle Schüler von der dritten Klasse an die theoretische Prüfung zu bestehen, wobei selbstverständlich stufengerechte Fragen gestellt wurden. Den Abschluss bildete am 22. November die Radfahrerprüfung auf einem durch Polizei und Lehrerschaft festgelegten Parcours, der über rund 3,5 km führte. Viele freiwillige Helfer stellten sich der Schule für diese Prüfung zur Verfügung. Der theoretischen Prüfung unterzogen sich 227 Schüler, der Radfahrerprüfung 203 Schüler. Beim Rangverlesen in der Turnhalle erinnerte Kpl Halbheer die Schüler an die am häufigsten festgestellten Fehler (Handzeichengebung und Einspuren). In Theorie, Signalkunde und Fahrprüfung ergaben sich im ganzen 925 Fehler, was einem Durchschnitt von 4,65 Fehlern entspricht. Kpl Halbheer bezeichnete das Resultat als überaus erfreulich. 115 Prüflinge erhielten einen schmucken Wimpel als Auszeichnung. Fünf Schüler brachten die ganze Prüfung fehlerfrei hinter sich, nämlich Rolf Bülsterli, 3. Kl.; Kurt Wiederkehr, 3. Kl.; Walter Frölich, 5. Kl.; Erich Wiederkehr, 5. Kl.; Martin Gloor, Berufswahlschule.

Oberentfelden

Die Pilzkontrolle entspricht einer Notwendigkeit

Aus dem Gemeinderat

Felix Hoffmann in Aarau wird der Auftrag erteilt, für die Ostfenster der inneren Halle im Parterre des Schulhauses Isegietli eine Glasmalerei zu schaffen. Die Kulturstiftung «Pro Argovia» unterstützt dieses Kunstwerk mit einem Beitrag. – Anstelle des auf den 1. Januar 1970 zurücktretenden Jakob Müri wird in die Feuerwehrkommission gewählt: Johann Zürcher, Betriebsangestellter. Dieser übernimmt zugleich das Amt des Pikettchefs. – Als Bauamtsangestellter wird gewählt: Ernst Blaser-Wyssmann, Chauffeur, in Kölliken. – Gemäss Rapport der Gemeindekasse sind bis zum 30. November 1969 an Staatssteuern 921 000 Franken eingegangen. – Die Firma Walther AG, Bürstenfabrik, verzichtet zugunsten der Skilagerklasse auf einen Rechnungsbetrag von 673 Franken. Diese Spende wird bestens verdankt. – Folgende Gebäudeabbrüche werden bewilligt: Firma E. Knoblauch & Co., Kartonfabrik; Gebäude Nrn. 8 und 18 an der Muhenstrasse; Albert Gehrig, Architekturbüro, Aarau; Gebäude Nr. 228 an der Holzstrasse (Könighaus). –

Das Baudepartement wird gebeten, das vom Regierungsrat im Jahre 1965 genehmigte Projekt für den Ausbau der Landstrasse A zwischen Kölliken und Oberentfelden (Anlage von Radwegen) möglichst bald zur Ausführung zu bringen.

Vier Wasserproben, die an verschiedenen Stellen dem Trinkwassernetz entnommen wurden, hat die Firma Bachema AG in Zürich untersucht. Diese Prüfung ergab eine sehr gute Wasserqualität. – Gemäss Mitteilung der Militärdirektion findet die nächstjährige Waffen-, Bekleidungs- und

Ausrüstungsinspektion in Oberentfelden am Dienstag, 3. März, statt. – Gemäss Rapport des Pilzkontrolleurs hat dieser im Jahre 1969 320 kg Pilze kontrolliert. Davon waren 70 kg giftig oder ungeniessbar.

Unter den kontrollierten Pilzen befanden sich 16 Knollenblätterpilze, deren Genuss fast immer zum Tode führt.

Dieser Rapport zeigt, dass die Kontrolle der gesammelten Pilze eine Notwendigkeit darstellt.

Suhr

Günstiger Rechnungs-Abschluss des Bezirksschulhausneubaues

Aus dem Gemeinderat

Die Waffen-, Bekleidungs- und Ausrüstungsinspektion für alle Inspektionspflichtigen von Suhr findet am 17. Februar, 8.30 Uhr, bei der Turnhalle Bärenmatte statt. – Die Polizeidirektion hat Frau S. Merz-Hauri gestützt auf Paragraph 9 des Wirtschaftsgesetzes provisorisch und auf Zusehen hin die Bewilligung zur Leitung des Restaurants «Pöstli», an der Tramstrasse, erteilt. – Die Entschädigung für die eingereichten Rückerstattungsanträge der 15. Wehrsteuerperiode wird mit 1100 Franken durch das Verrechnungssteueramt an die Gemeinde Suhr vergütet. – Der Krankenpflegeverein Suhr teilt mit, dass als Nachfolgerin der tödlich verunglückten Schwester Hanna Wipf als neue Gemeindefranchenschwester Fräulein Dora Gerber, Gysulaweg 6, Suhr, zurzeit Krankenschwester im Kantonsspital Aarau, gewählt wurde. Schwester Dora tritt ihre Stelle heute Montag, 15. Dezember, an. Sie ist telephonisch erreichbar über Nr. 24 58 05. – Während der öffentlichen Ausschreibung der Polizisten- und Gemeindefranchenschwester, welche zufolge des aus Altersgründen erfolgenden Rücktritts von Paul Wassmer frei wird, haben sich sechs Bewerber angemeldet.

Mit Rücksicht auf die Entwicklung des Lebenskosten-Indexes im Jahre 1969 beschliesst der Gemeinderat, einen Teuerungsausgleich von 2 Prozent, welcher mit dem Dezembersalär an das Gemeindepersonal ausbezahlt wird.

Für die von der Gemeindeversammlung und von der Erziehungsdirektion auf Frühjahr 1970 bewilligten zwei neuen Lehrstellen an der Bezirksschule Suhr werden gemeinsam vom Gemeinderat und Schulpflege gewählt: Grimm Peter, 1946, Therwil, und Stutz Dora, 1945, Zufikon. – An den Doppelkindergarten Aarauelfeld hat die Erziehungsdirektion folgende Subventionen zur Auszahlung angewiesen: Baukosten inklusive Landerwerb 344 164 Franken, hievon 10 Prozent Staatsbeitrag 34 416 Franken, subventionsberechtigter Mobiliarkosten Fr. 5 395,90, hieran 40 Prozent Staatsbeitrag gleich 2158 Franken, Totalvergütung 36 574 Franken.

Im Juni 1966 bewilligte der Regierungsrat des Kantons Aargau das Projekt für die Erstellung eines Bezirksschulhauses mit Doppelturnhalle in Suhr. Gestützt auf das Gesetz über Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 10. November 1919, wurde an die subventionsberechtigten Baukosten ein Staatsbeitrag von 10 Prozent und an die Mobiliarananschaffung ein solcher von 40 Prozent zugesichert. Das Architekturbüro Hunziker und Widmer in Brugg unterbreitet nunmehr die Schlussabrechnung über die gesamten Kosten des Bezirksschulhauses mit seinen Nebengebäuden. Die Gesamtanlagekosten exklusive Landerwerb belaufen sich auf 6 688 551 Franken. Der seinerzeitige Kostenvoranschlag lautete auf 7 035 000 Franken.

Trotz der inzwischen eingetretenen Teuerung und der verschiedenen während der Bauzeit vorgenommenen Aenderungen und Verbesserungen stellt sich der Abschluss der Rechnung um rund 340 000 Franken günstiger, als ursprünglich angenommen wurde.

Die Unterlagen gehen an das Erziehungsdepartement zur endgültigen Festlegung der Staatsbeiträge.

Baubewilligungen: An Sergio Visentin-Brack, Belchenweg, für den Anbau einer Fertiggarage; an Albert Widmer-Covelli für die Abänderung des ehemaligen Ladenlokals an der Ausweiche; an

die Provit AG an der Mittleren Dorfstrasse für die Ueberdachung des Hofplatzes; an Hans Dreier-Bläuenstein, Erlenweg, für die Aufstellung einer demontablen Garage mit gedecktem Sitzplatz.

Gegen die Ueberbauung der Firma Horta AG im Aarauelfeld sind mehrere Einsprachen wegen des Schattenwurfes und der zu erwartenden Lärmimmissionen aus der Unterflurgarage eingegangen. Gestützt auf Artikel 117 BO wird auf später eine gemeinderätliche Vermittlungsverhandlung vorgesehen.

Der kommunale Ueberbauungsplan «Schmitte-gasse-Neumattweg» wird durch das Ingenieurbüro Gassmann und Blöschinger AG in Zusammenarbeit mit dem aargauischen Baudepartement und mit der hiesigen Bauverwaltung neu überarbeitet.

Die hiesige Einwohnerkontrolle meldet auf 30. November folgenden Bevölkerungsstand: (= Vormonat) Schweizer Bürger 6019 (6026), Ausländer 1197 (1129), total 7216 (7255).

Glockengeläute weiterhin um 11 und 15 Uhr

Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Kirchberg

W. Die Zählung durch die zwei Stimmenzähler ergibt 72 Anwesende. Das ausführliche Protokoll wird gutgeheissen und bestens verdankt. Der verlangte Kredit von 57 500 Franken als Anteil an die Baukosten der Leichenhalle und der neuen WC-Anlage wird diskussionslos bewilligt. Bei der Beratung der Voranschläge für das Jahr 1970 erläutert Kirchengutsverwalter Emil Bolliger kurz und sehr verständlich die verschiedenen, vom Vorjahr abweichenden Posten, wie Anpassung der Besoldungen, Sozialleistungen, diverse Entschädigungen und Beiträge. Er begründet auch den erstmals im Voranschlag enthaltenen Betrag von 4600 Franken für kirchliche Entwicklungshilfe.

Dieser Posten wurde aufgenommen auf Anregung des Reformierten Kirchenrates, wonach angesichts der besorgniserregenden sozialen Lage in den Entwicklungsländern nicht mehr nur mit Almosen, sondern allein durch permanente Hilfe geholfen werden kann. Die Kirchgemeinden sollten aus ihren Einnahmen rund zwei bis fünf Prozent für gezielte Werke der Entwicklungshilfe abzuweisen und auch die Privaten ihrerseits durch regelmässige Beiträge mithelfen. Einem Antrag aus der Versammlung, die Besoldung des Sigristen sei auf 5000 Franken zu erhöhen, wird zugestimmt. Einstimmig wird hierauf das ausgeglichene Budget genehmigt und die erforderlichen Steuern von 22 Prozent bewilligt. Bei der Ersatzwahl von drei Mitgliedern in die reformierte Synode werden die Vorgeschlagenen, Pfarrer Stettler, Hans Sager und Oswald Wernli, gewählt. Ueber das Projekt Verbindungsstrasse Fluhweg-Kirchberg und Parkplatz werden die Kirchgenossen auf die nächste Kirchgemeindeversammlung hin orientiert. Auf eine Anregung, die Glocken nicht mehr um 11 Uhr und 15 Uhr, sondern um 12 Uhr und 18 Uhr zu läuten, gibt die Kirchenpflege folgende Stellungnahme bekannt. Da die bisherige Ordnung beliebt ist und nach dem Geläute von 15 Uhr häufig Urnenbestattungen vorgenommen werden, wird gewünscht und auch beschlossen, an der bisherigen Form festzuhalten. Dem Rücktrittsgesuch des Organisten Emil Hunziker wird entsprechen und ihm für seine langjährigen und treuen Dienste bestens gedankt. – Die Renovation des Unterweisungszimmers wird während der nächsten Sportferien ausgeführt.

Hinweise

Aargauische Naturforschende Gesellschaft

(Eing.) Am Mittwoch, 17. Dezember, spricht im Museumssaal Frau M. Schröder-Speck, Suhr, über «Umwelteinflüsse und ihre Wirkungen auf das Leben». Der Mensch ist vielen Umwelteinflüssen ausgesetzt, die zum Teil störend in sein Leben eingreifen. Neben den natürlichen Einflüssen hat die moderne Zivilisation und ihre Technik eine grosse Zahl weiterer Quellen von möglichen Störungen geschaffen, über deren Wirkung wir oft noch wenig wissen. Ihre Erforschung und Elimination ist ein dringendes Gebot unserer Zeit. Neben den mit physikalischen Messmethoden objektiv feststellbaren Störungen gibt es noch andere,

AARGAUER TAGBLATT

An unsere geschätzten Abonnenten!

In den nächsten Tagen gehen die Einzahlungsscheine an alle Abonnenten, die das Abonnement auf das «Aargauer Tagblatt» halbjährlich oder jährlich bezahlen.

Wir danken Ihnen für die prompte Ueberweisung.

Verlag «Aargauer Tagblatt»

AARGAUER TAGBLATT

deren Einfluss mehr durch subjektive Empfindungen festgestellt werden. Herr Schröder in Suhr hat sich bis zu seinem Tod mit der Erforschung und Messung solcher Störfaktoren befasst und Möglichkeiten zu ihrer Ausschaltung gesucht. Seine Methoden und Resultate werden allerdings von der Wissenschaft noch weitgehend angezweifelt. Gerade deshalb finden wir es wertvoll, von seiner Frau und engsten Mitarbeiterin über diese Arbeiten und Ergebnisse orientiert zu werden.

Probleme der schweizerischen Landwirtschaft

(Eing.) Am Dienstag, 16. Dezember, 20 Uhr, findet im SBB-Buffet Aarau, 1. Stock, die zweite Veranstaltung im Zyklus «Aktuelle Probleme der schweizerischen Landwirtschaft» statt. Die Neue Helvetische Gesellschaft lädt jedermann ein zu einem Vortrag mit anschliessender Diskussion zum Thema «Bäuerliche Ausbildung und Nachwuchsprobleme». Der Referent, Ing. agr. W. Greninger, wird als Leiter der Landwirtschaftlichen Schule Liebegg-Gränichen Einblick geben können in die vielschichtigen Probleme.

Kammermusik im Saalbau

(Eing.) Am Donnerstag, 18. Dezember, 20.15 Uhr, findet im kleinen Saal des Saalbaus Aarau ein Kammermusikabend statt. Die Ausführenden Sieglinde Minder-Frey, Sopran; Urs Lehmann, Flöte; Wolfgang U. Stettler, Violine; Daniel Graf, Cello; Rudolf Scheidegger, Cembalo. Zur Auf-führung gelangen die Violinsonate in D-dur von Händel sowie drei Arien mit obligaten Instrumenten aus den Deutschen Arien. Von Bach folgen die Flöten-sonate in E-dur, eine Arie aus der Kantate Nr. 129 mit obligater Flöte und Violine sowie die Triosonate in G-dur. Sieglinde Minder-Frey erhielt ihre Ausbildung u. a. bei Professor Ria Ginster und im Meisterkurs der Luzerner Musikfestwochen bei Professor Paul Lohmann. Der Flötist Urs Lehmann erwarb sein grosses Können in Paris bei Jean-Pierre Rampal und Michel Debost. Er besitzt das Solistendiplom und ist Lehrer an der Musikakademie Basel. Wolfgang U. Stettler spielt eine Stradivarius-Geige aus dem Jahre 1716. Er ist Lehrer an der Musikakademie Basel und Gründer der Musica Viva. Daniel Graf studierte bei August Wenzinger sowie bei Professor Cervera. Rudolf Scheidegger ist Organist an der Peterskirche in Basel. Als Cembalist bewies er sein hohes musikalisches Können als Solist und Begleiter bekannter Künstler in vielen Ländern, am Radio und bei Plattenaufnahmen. Dieses Konzert mit Kammermusik erlesener Art wird allen Freunden guter Musik den Besuch reich belohnen.

Freisinnige Ortspartei Rohr

Die Mitglieder der Freisinnigen Ortspartei werden nochmals auf die heute abend im Restaurant «Müllerbräu» stattfindende Parteiversammlung aufmerksam gemacht. Wer sich noch etwas eingehender über die Traktanden der bevorstehenden Gemeindeversammlung orientieren möchte, ist herzlich eingeladen.

Waldweihnacht der Gränicher Turner

(Eing.) Auch dieses Jahr treffen sich die Turnerinnen und Turner zu ihrer traditionellen Weihnacht im Walde. Pfarrer Holliger wird wiederum versuchen, uns den Weihnachtsgedanken näherzubringen. Die schlichte Feier, umrahmt von Gedichten und Musikvorträgen der Jungturnerinnen, findet im Weiher statt. Wir besammeln uns am Mittwoch, 17. Dezember, um 19.30 Uhr beim Gemeindehaus. Jedermann ist recht freundlich eingeladen.

Schlossrued, 15. Dezember 1969

DANKSAGUNG

Die vielen Beweise der Anteilnahme beim Hinschied unseres lieben Vaters

Ernst Schlatter-Müller

haben uns tief bewegt. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Lieb für seine trostreichen Abschiedsworte, dem Männerchor Schlossrued für den erhebenden Grabgesang sowie all denen, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. Ebenso danken wir für die vielen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden.

Die Trauerfamilien

Am Anfang: der Haarschnitt

Haare stutzen kann jedermann. Aber sie so schneiden, dass der Schnitt zu Ihrem Gesicht, zu Ihrem Typ passt, dass auch ein Kritiker die vollkommene Form und das handwerklich Gekonnte herausspürt, so schneiden, dass Ihre Frisur ein Kunstwerk werden kann, das will gelernt sein. – Wir sind bekannt für guten Schnitt.



Coiffure

MorOsoli

Aarau Telefon 22 21 37

Freitag/Samstag durchgehend geöffnet

Aargauisches Lehrerseminar und Töcherschule Aarau

Freitag, 19. Dezember, 20.00 Uhr

Weihnachtsmusik

In der Stadtkirche Aarau

Fritz Guggisberger, Tenor
Sunna Gerber, Flöte
Peter Lippert, Violine
René Bernhart, Violine
Walter Siegrist, Viola
Eric Guignard, Violoncello

Singklassen der Töcherschule und des Jahreskurses.
Ein kleines Orchester.
Leitung und Orgel: Ernst Gerber

Werke von Buxtehude, Telemann, Bach (Kantate 184 «Erwünschtes Freudenlicht»)

Kollekte für «Brot für Brüder»

51.390.512/8

Heute Ortsbürgergemeindeversammlung Aarau

20.00 Uhr

im städtischen Saalbau, kleiner Saal